

LAFER, Johann

B: Fernsehkoch; ADR: Johann Lafers Stromburg, Schlossberg 1, D-55442 Stromberg; Tel: 06724/9310-0; Inet: www.johannlafer.org; J: 27.09.1957; Go: Graz (Steiermark); FmSt: verh.; BW: Johann Lafer wurde durch seine Kochsendungen „Himmel un Erd“, „Genießen auf gut deutsch“ und andere, sowie durch seine zahlreichen Kochbücher einem breiten Fernsehpublikum bekannt. Diese Sendungen werden in Lafers eigenem TV-Studio aufgezeichnet und von ihm selbst produziert. Seine Sendungen werden im SWR, im ZDF, auf 3sat und in mehreren Landesprogrammen der ARD ausgestrahlt. Seine Ausbildung absolvierte er Mitte der 1970er Jahre im Restaurant „Gösser-Bräu“ in Graz (Österreich). Nach Ableistung des Wehrdienstes ging er nach Deutschland. Sein erstes Engagement führte ihn 1977 ins Berliner Hotel „Schweizer Hof“, ab 1979 war er in Josef Viehhausers weltläufigem Restaurant „Le Canard“ in Hamburg beschäftigt. Seine Backkünste bewies er als Chef-Pâtissier im Hotel „Schweizer Stuben“ in Wertheim bis er seine Hotelkarriere schließlich im legendären Münchner Spitzenrestaurant „Aubergine“ von Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann krönte. Auch hier übernahm er den Posten des Chef-Pâtissiers und verfasste mit Witzigmann mehrere Bücher. Ab 1982 war er für den bekannten Pariser Pâtissier und Boulanger Gaston Lenôtre tätig, der seit Jahrzehnten eine Dependence im KaDeWe unterhält. Vom Jahre 1983 an wurde er Küchenchef im Restaurant „Le Val d'Or“ seiner späteren Ehefrau Silvia Buchholz in Guldental, dessen Leitung er 1988 übernahm. 1994 wurde das Restaurant auf die Stromburg nahe dem Hunsrückstädtchen Stromberg (Rheinland-Pfalz) verlegt, in der er bis heute wohnt. Das Unternehmen expandierte seitdem stark. Zusätzlich zum Restaurant „Le Val d'Or“ wurden die rustikale Turmstube und das gediegene „Stromburg Hotel“ eröffnet. Im nahe gelegenen Guldental, wo er lebt, hat er in den Räumen des ehemaligen „Le Val d'Or“ seine Kochschule mit dem Namen „Table d'Or“ eingerichtet. Im gleichen Gebäude befindet sich auch sein Fernseh- und Fotostudio. Lafer gehört auch zu jenen Köchen, die regelmäßig in der Show von Johannes B. Kerner vor Publikum 5-Gänge-Menüs zubereiten; TO: 1997 Koch des Jahres.

LAFERL, Christopher F.

Prof. Dr.; B: Prof. Univ. Salzburg; PA: Landstr. Hauptstr. 84/9, A-1030 Wien; Tel: 0662/80444476; Fax: 0662/80444457; Email: christopher.laferl@sbg.ac.at; J: 18.11.1963; Go: Wiener Neustadt; BW: Prom. 96, Univ. Ass. 94-2002, Habil. 02, ao. Univ.Prof. Univ. Wien 02-04, Prof. Univ. Salzburg 04, Gast.Prof. Univ. de Sao Paulo Brasilien 96, Univ. Federal da Bahia Brasilien 2000, Univ. of Texas at Austin 01/02, Univ. of Colorado at Boulder 04; VB: Babalu y Siboney. El discurso sobre el otro en la musica popular cubana antes de la Revolucion 01; TO: Figdor-Preis 98.

LAFONTAINE, Oskar

Dipl.-Phys.; B: Bundesminister d. Finanzen a.D., Politiker (Die Linke), Parteivorsitzender a.D., Ministerpräsident d. Saarlandes a.D., MdB; ADR: Am Ludwigsplatz 14, D-66024 Saarbrücken; Tel: 0681/5006-01; Fax: 0681/5006-159; J: 16.09.1943; Go: Saarlouis, Dtschl.; FmSt: verh. in 3. Ehe mit Christa Müller; Kd: (2); BW: Abitur 1962, Studium d. Physik an d. Univ. Bonn u. Saarbrücken 1962-69, Diplom 1969, Mitarbeiter d. Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft d. Stadt Saarbrücken 1969-74, Vorstandsmitglied seit 1971, MdL d. Saarlandes 1970-75 u. seit 1985, Bürgermeister von Saarbrücken 1974-76, Oberbürgermeister von Saarbrücken 1976-85, MdL Saarland 1985-88, Ministerpräsident des Saarlandes 1985-98, MdB 1994-99 (13. Wahlperiode) und Bundesminister der Finanzen Okt. 1998 - März 1999 (ausgesch. 16. März 1999, alle Regierungs- und Parteiämter niedergelegt), Austritt aus der SPD und Aufstellung als Spitzenkandidat des Wahlbündnis Die Linke - PDS zur Bundestagswahl 2005, Rückkehr in den Bundestag 18.09.2005, Designierter Fraktionsvorsitzender der Linkspartei.PDS; VB: zahlreiche Veröffentlichungen; Mitgl: SPD seit 1966.

LAGERFELD, Karl Otto

B: Modeschöpfer; ADR: Lagerfeld Press, 14 Bld. de la Madeleine, F-75008 Paris; Fax: 0033-1/49249762; J: 10.09.1938; Go: Hamburg; V: Gründer u. Generaldirektor d. Glücksklee-Milchgesellschaft mbH; BW: Volksh. u. Realschule in Bad Bramstedt 1944-50, Privatschule 1950-52, Lycée Maigne in Paris 1952-

55, Modellist bei Pierre Balmain 1954-58, Direktor bei J. Patou 1958-63, freier Mitarbeiter d. Modehäuser Fendi u. Chloë 1964-83, künstlerischer Direktor bei Chanel seit 1982, Werbefotograf für d. Chanel- u. KL-Kollektionen seit 1986, Direktor zahlreicher eigener Modefirmen, Designer für Geschirr, Pelze, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Wäsche, Schmuck, Frisuren, Herstellung eigener Parfums, Bühnenausstattungen. Im November 2004 erregte er durch seine Zusammenarbeit mit dem schwedischen Discount-Modefilialisten Hennes & Mauritz (H&M) Aufsehen, für den er eine kostengünstige Kollektion entwarf, die sich sehr gut verkaufte; VB: 4 Fotobücher, u.a. Karl Lagerfeld Creationen mit Anna Piaggi (1986), Karl Lagerfeld. Fotograf (1990); TO: u.a. Bundesverdienstkreuz (BVK), 1. Preis d. Internationalen Wollsekretariats (1952), Goldenes Spinnrad (1980), Münchner Mode-Preis (1980), Lucky Strike Designer Award (1993), BZ-Kulturpreis (1994), Deutscher Kulturpreis (1996), BZ-Kulturpreis 1996 (1997), Bambi (2005); Mitgl: Rapporteur Generale de la Chambre Syndicate du Prêt-à-porter des Couturiers et des Créateurs de Mode; Hob: Kunstgeschichte, Architektur, Schriftstellerei.